

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# Situation und Schwierigkeiten bei der Ausschreibung von Schulverpflegung

## Ergebnisse der bundesweiten Befragung von Schulträgern und Verpflegungsanbietern

Frank Waskow, Linda Niepagenkemper, Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen



Frankfurt, 29.10.2019

REFOWAS

Netzwerktreffen  
Schulträger in Hessen

# Das Forschungsvorhaben REFLOWAS

## Reduce Food Waste

- Ermittlung von Lebensmittelabfallmengen über die gesamte Wertschöpfungskette und den Konsum
- Ursachen für und Maßnahmen gegen Lebensmittelabfälle
- Bewertung der Umweltauswirkungen
- Kommunikationsstrategie



**Obst und Gemüse**



**Bäckereien**



**Schulverpflegung**



**Verbraucherverhalten  
und Kommunikation**

# Hintergrund: Vorgehen im Projekt REFOWAS

## Vermeidung von Speiseabfällen in der Schulverpflegung

Abfallmengen  
erheben



Ursachen  
analysieren



Maßnahmen  
identifizieren



Vermeidung in  
Praxis erproben



Aufwand und  
Benefits ermitteln

**SDG 12.3 und  
Beitrag zum  
Klimaschutz**

**Finanzielle  
Spielräume  
schaffen**

# Ursachen

Betriebliche Strukturen - Situationsbedingt - Verhaltensbezogen

Laut **Bestellsystem** fehlende **Flexibilität**

Warteschlange Nervosität **Überfüllt** Kindgerecht Renner Penner

**Zielgruppen** Mitarbeiter/innen **Geschmack** Unwissenheit

„auf Sicherheit“ Träger **Portionsgrößen**

Lagermöglichkeiten **Überproduktion** Kommunikation

**Unruhig** Feste Menükombinationen Teilnehmerzahl

Lagermöglichkeiten **Zeitmangel** **Unruhig** **Geschmack**

**fehlendes Engagement**

# Abfallvermeidung ist kein „Hexenwerk“

## Einfache, direkt umsetzbare Maßnahmen zur Abfallvermeidung

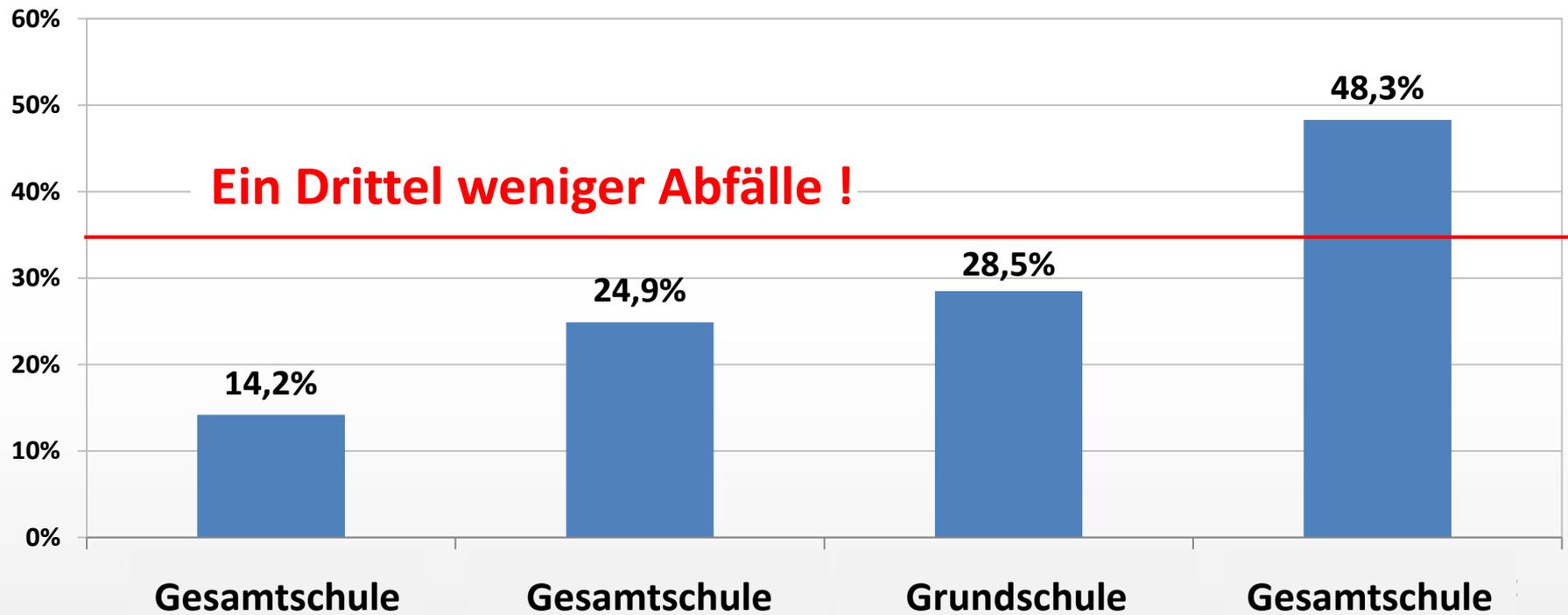
### TOP-Maßnahmen:

- ✓ Produktions- bzw. Bestellmengen reduzieren (Reserven!)
- ✓ Kommunikation verbessern
- ✓ Portionsgrößen definieren und kontrollieren
- ✓ Speisen und Komponenten optimieren (→ Akzeptanz Schüler)



# Wirksamkeit der Maßnahmen

## Reduzierung der Speiseabfälle nach der Umsetzung von einfachen Maßnahmen



# REFOWAS: Ausschreibungen für Schulverpflegung



## Weiterentwicklung von Schulverpflegung

- Schwierigkeiten mit Ausschreibungen
- Abfallarme bzw. umweltfreundliche Kriterien: Status Quo, Akzeptanz, Zukunft
- Qualitätskriterien
- Unterstützungsbedarf von Trägern
- Handlungsempfehlungen für Akteure und Politik im Feld der Ausschreibungen



# Vorgehensweise



## Schulträger

- Online-Befragung  
01. April bis 30. Juni 2019
- n = 201 Schulträger bundesweit

## Verpflegungsanbieter

(die sich auf Ausschreibungen bewerben)

- Online-Befragung  
01. März bis 30. Mai 2019
- n = 78 Caterer bundesweit

Startseite

# Träger-Befragung: Ausschreibungen für die Schulverpflegung

Stand: 20.03.2019 |    

 drucken

**Ausschreibungen für die Mittagsverpflegung von Schulen geben immer wieder Anlass für Diskussionen: Schulträger und Vergabestellen müssen das Vergaberecht einhalten - Verpflegungsanbieter sehen sich mit hohen Anforderungen und meist niedrigen Preisen konfrontiert.**

Diese Situation nimmt die Verbraucherzentrale NRW genauer unter die Lupe: Schulträger, Verpflegungsanbieter sowie Vergabexperten sollen zu Wort kommen. Im Mittelpunkt stehen u.a. abfallarme und umweltfreundlichere Angebote für die Verpflegung von Schülerinnen und Schülern.

Um Probleme und Bedarfe zu ermitteln, sind Ihre Angaben als Schulträger besonders wichtig. Damit können wir auf Basis der Auswertung Unterstützungsangebote, Lösungsansätze sowie Handlungsempfehlungen entwickeln.

## Aktuelle Meldungen

06.05.2019

**Starkregen und Rückstau: So läuft das Haus nicht voll Wasser**

[mehr →](#)

02.05.2019

**Direktvertrieb: Zweifelhafte Methoden von Stromanbietern**

[mehr →](#)

02.05.2019

**Fürs Alter vorsorgen: So stellen wir uns eine private Rente für alle vor**

[mehr →](#)

Teil 1 von 4: Allgemeine Daten

1. Zu welcher Trägerart gehören Sie? \*

Öffentlicher Träger

Privater oder freier Träger

2. Wo sind Sie als Träger tätig?

Ländlicher Raum (bis 20.000 Einwohner)

Städtischer Raum (20.000 bis 100.000 Einwohner)

Großstädtischer Raum (100.000 bis 500.000 Einwohner)

Großstädte (mehr als 500.000 Einwohner)

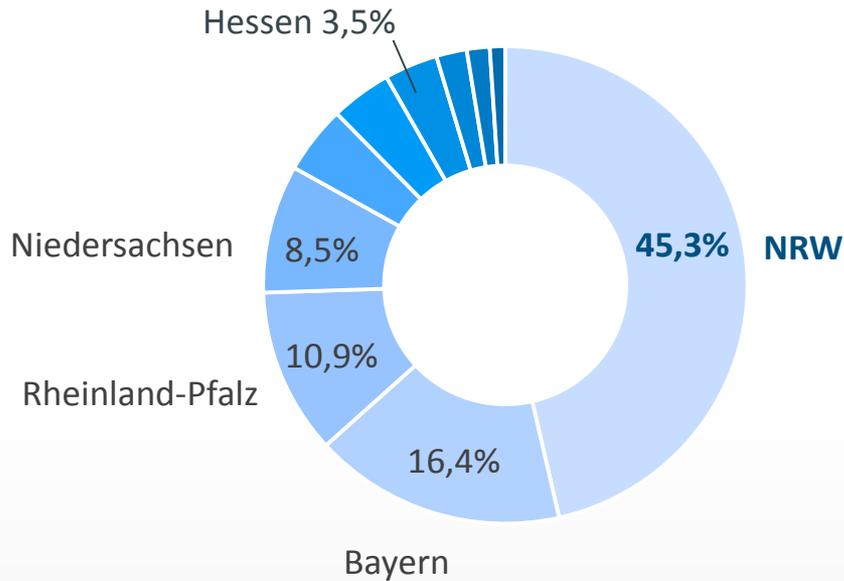
- Je vier Fragebereiche
- Verbreitung über direkte Ansprache & Multiplikatoren

# Ergebnisse der Trägerbefragung

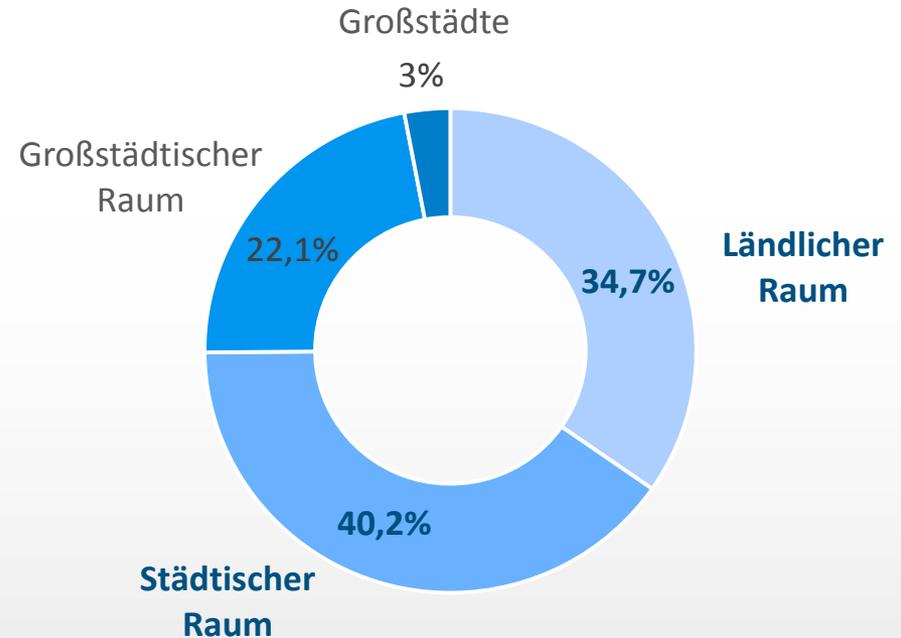


# Teilnehmende Schulträger

In welchem Bundesland sind Sie tätig?



In welchem Raum sind Sie tätig?



# Berufsausbildung / Studienabschluss der Träger

**71 % Verwaltung**

8 % unspezifisch

6 % Kaufmännische Ausbildung

5 % Soziales / Pädagogik

5 % Ernährungswissenschaft / Hauswirtschaft

4 % Recht

n = 168



# Kernaufgaben der Beteiligten

## Welche Aufgaben fallen in Ihren Zuständigkeitsbereich?



n = 201, Mehrfachantworten

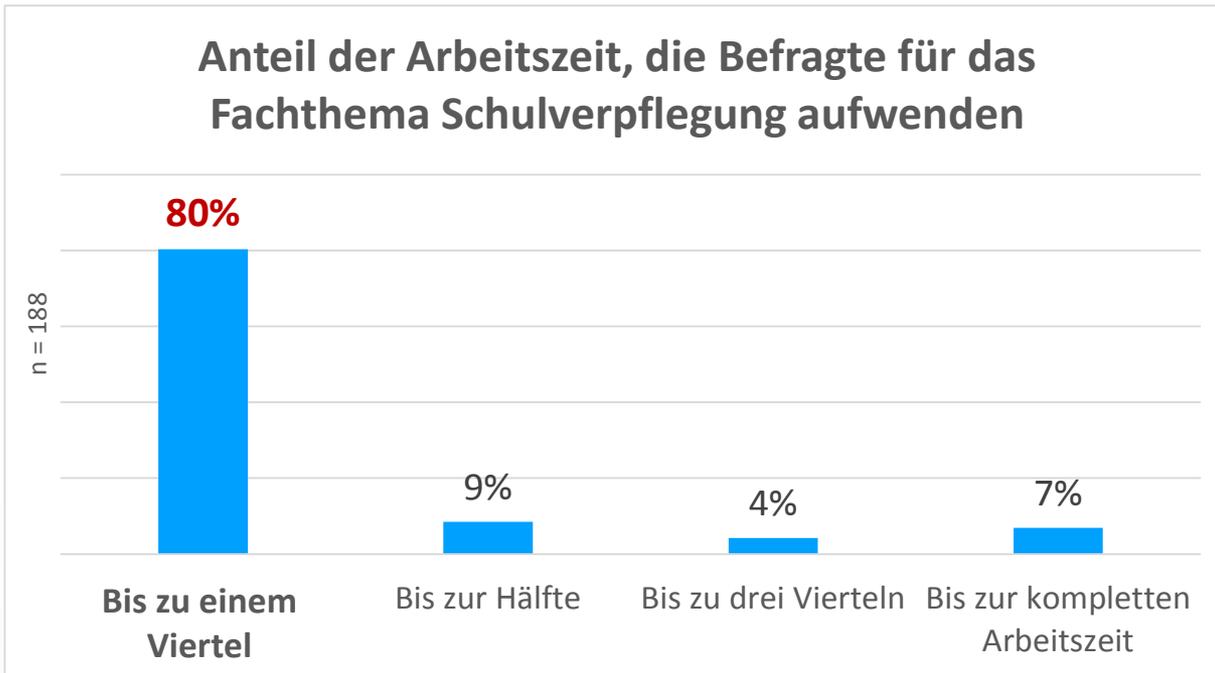


## Weitere Aufgaben (ca. 50 %)

- Verpflegungskonzept entwickeln
- Angebotspreise ermitteln
- Marktanalyse durchführen
- Konformität mit Vergaberecht überprüfen

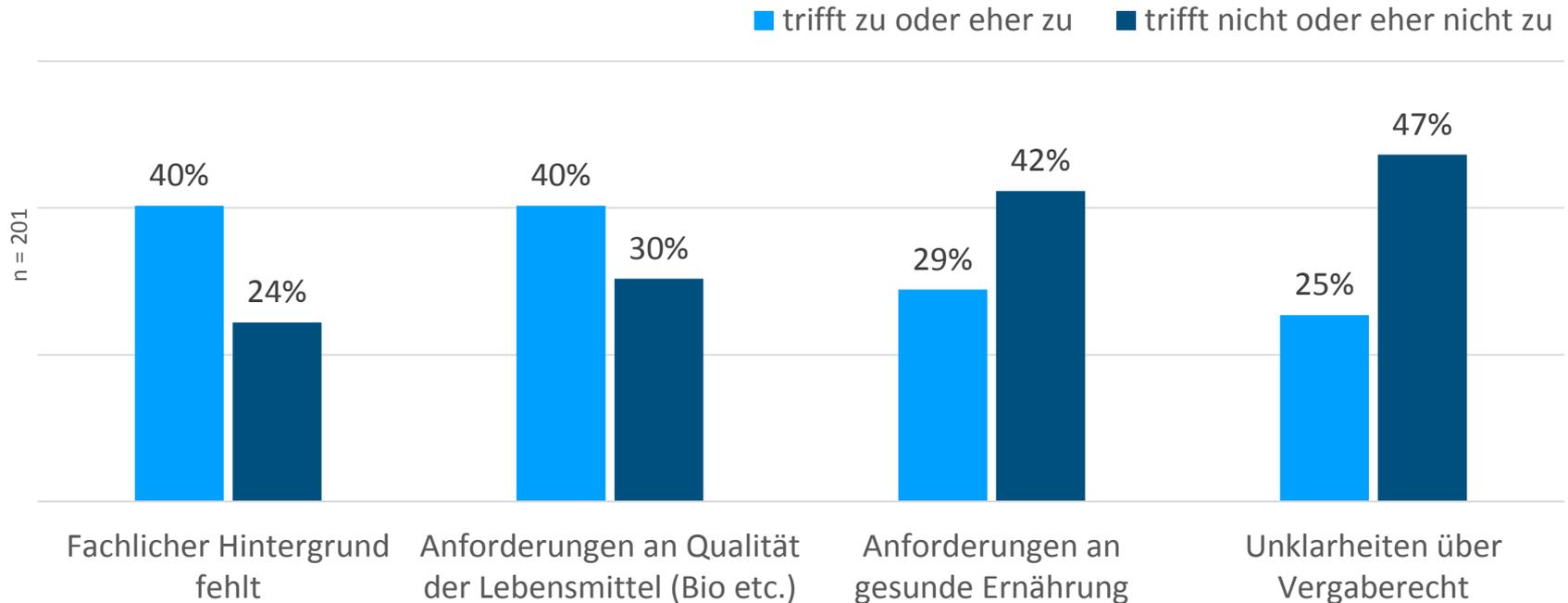
# Anteil der Arbeitszeit

Anteil der Arbeitszeit, die Befragte für das Fachthema Schulverpflegung aufwenden

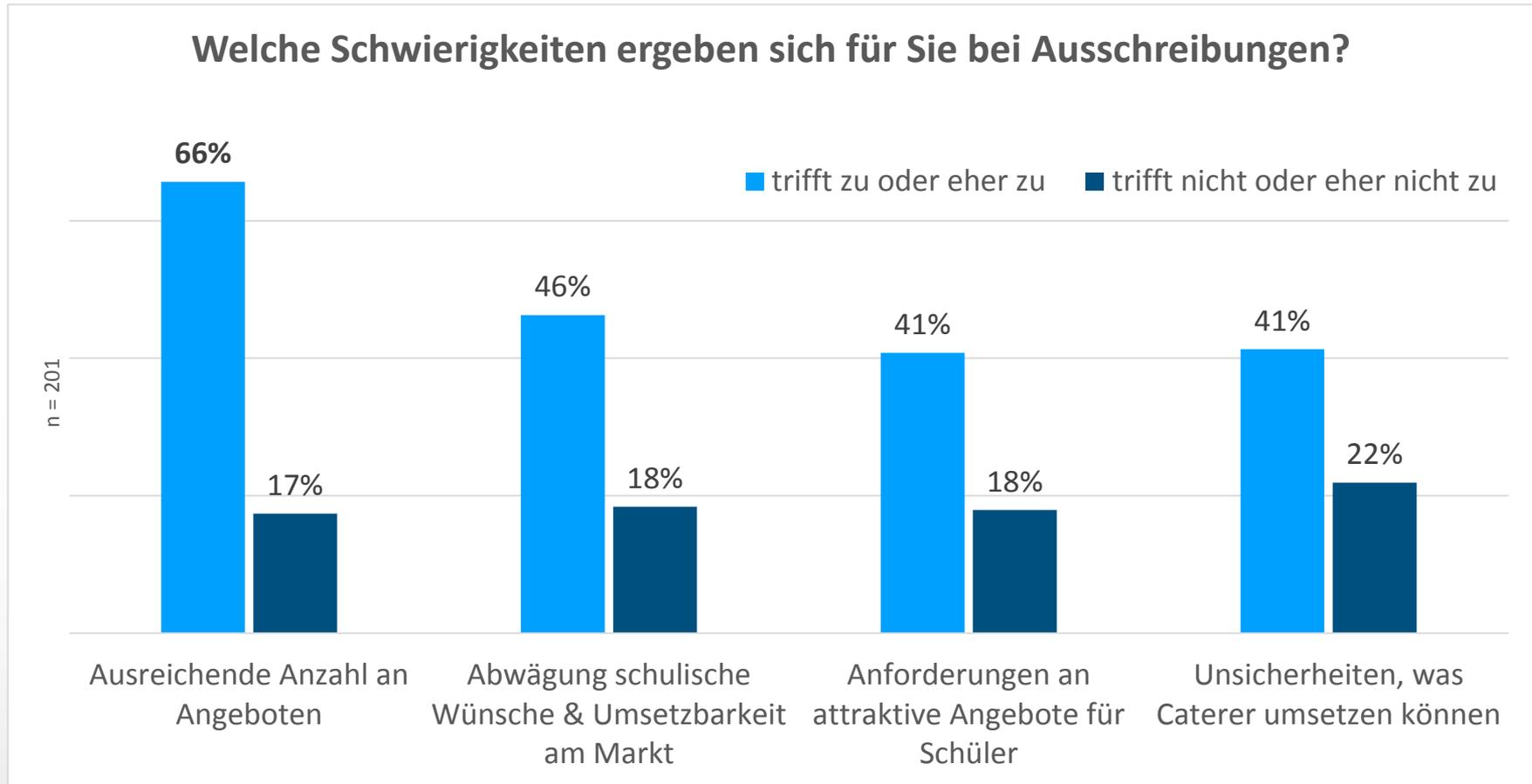


# Interne Problemsicht der Träger

## Welche Schwierigkeiten ergeben sich für Sie bei Ausschreibungen?

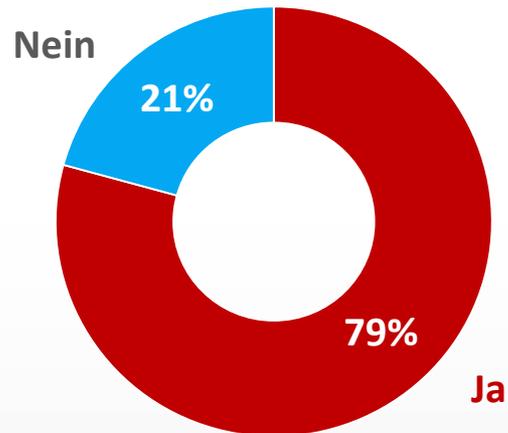


# Externe Problemsicht der Träger

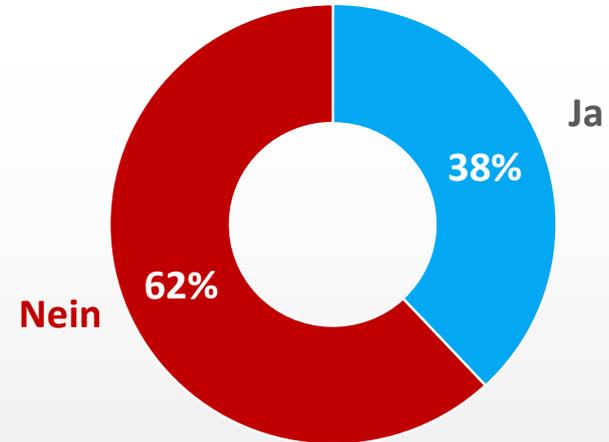


# Wenige Angebote von Caterern

Hatten Sie bereits den Fall, dass Sie nur wenige Angebote auf eine Ausschreibung erhalten haben?

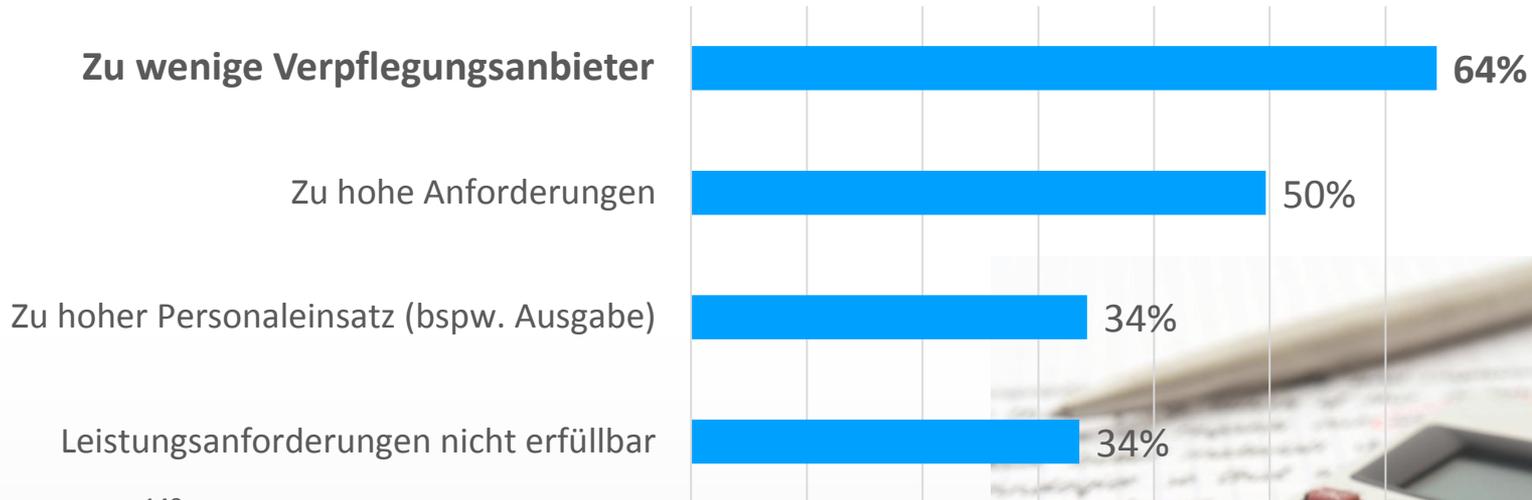


Bekommen Sie Rückmeldungen von Caterern, warum sie sich nicht auf Ihre Ausschreibung beworben haben?



# Gründe für wenige Angebote (Träger)

Welche Gründe haben dazu geführt,  
dass Sie nur wenige Angebote erhalten haben?

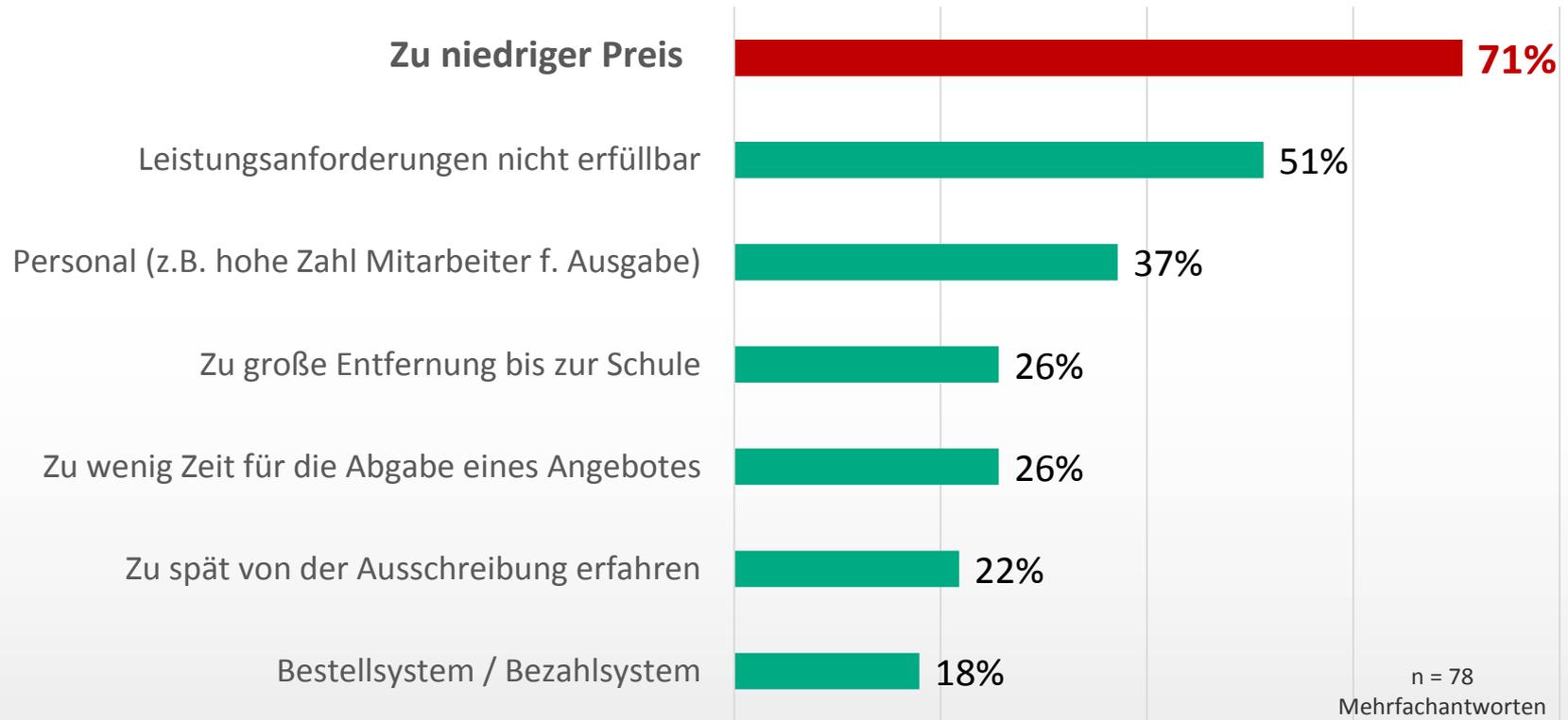


n = 149  
Mehrfachantworten

© Pixabay\_Robert Owen Wahl

# Gründe für wenige Angebote (Caterer)

Welche Gründe in Ausschreibungen haben dazu geführt, dass Sie kein Angebot abgegeben haben?



# Hauptprobleme auf Seiten der Caterer

Nicht  
praxisgerechte  
Anforderungen

Komplizierte  
Vergabeverfahren

Zu niedriger Preis

# Durchschnittlicher Abgabepreis pro Menü

REFOWAS 2019	Primarschulen	Sekundarschulen
Ø Abgabepreis pro Menü (inkl. MwSt., ohne Personalkosten für die Essensausgabe)	<b>3,07 €</b> (71 Antworten)	<b>3,38 €</b> (65 Antworten)
Bandbreite der Preise	<b>1,80 – 5,00 €</b>	<b>2,10 – 6,20 €</b>
Vergleich mit DGE-Studien		
KuPs Studie 2018	2,44 - 2,95 €	3,43 €
Qualität der Schulverpflegung 2015	2,83 €	3,05 €

# Qualitäts- und Nachhaltigkeitskriterien

Vergleich: Antworten von Trägern und Caterern



# Umsetzung von Qualitätsvorgaben

**in form**  
DGE/INFORM ist das Qualitätsstandard  
für die Schulverpflegung

DGE-Qualitätsstandard  
für die Schulverpflegung

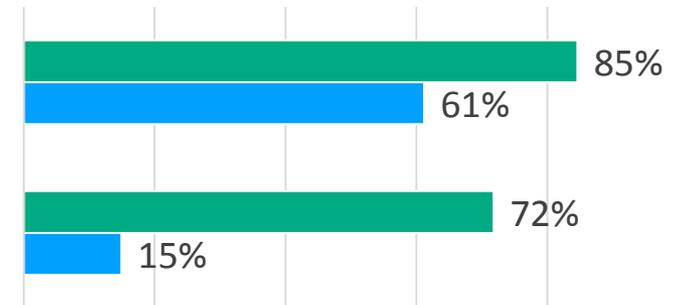


www.in-form.de  
www.schuleolulessen.de

## Welche Ansätze einer gesunden Ernährung setzen Sie bereits um / fordern Sie bereits?

■ Caterer (n = 78) ■ Träger (n = 201)

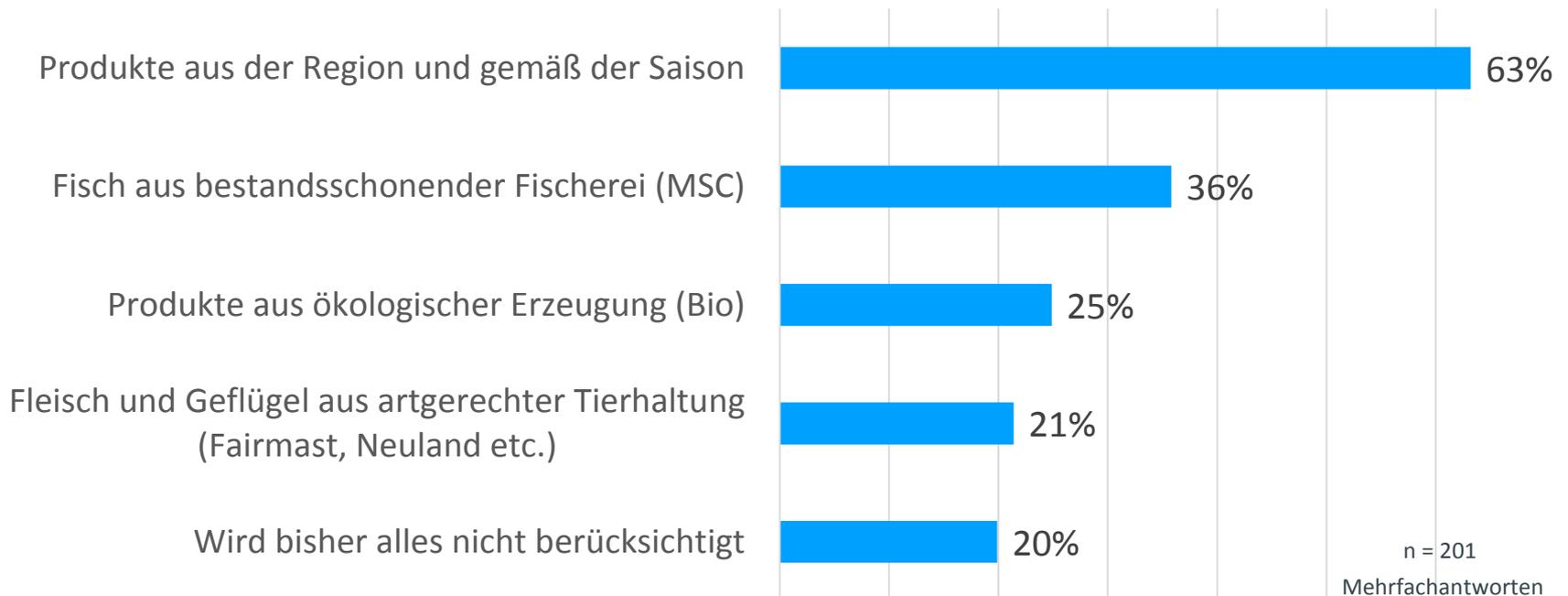
Orientieren an DGE-Empfehlungen bei  
Rezeptentwicklung & Speisenplanung



Mehrfachantworten

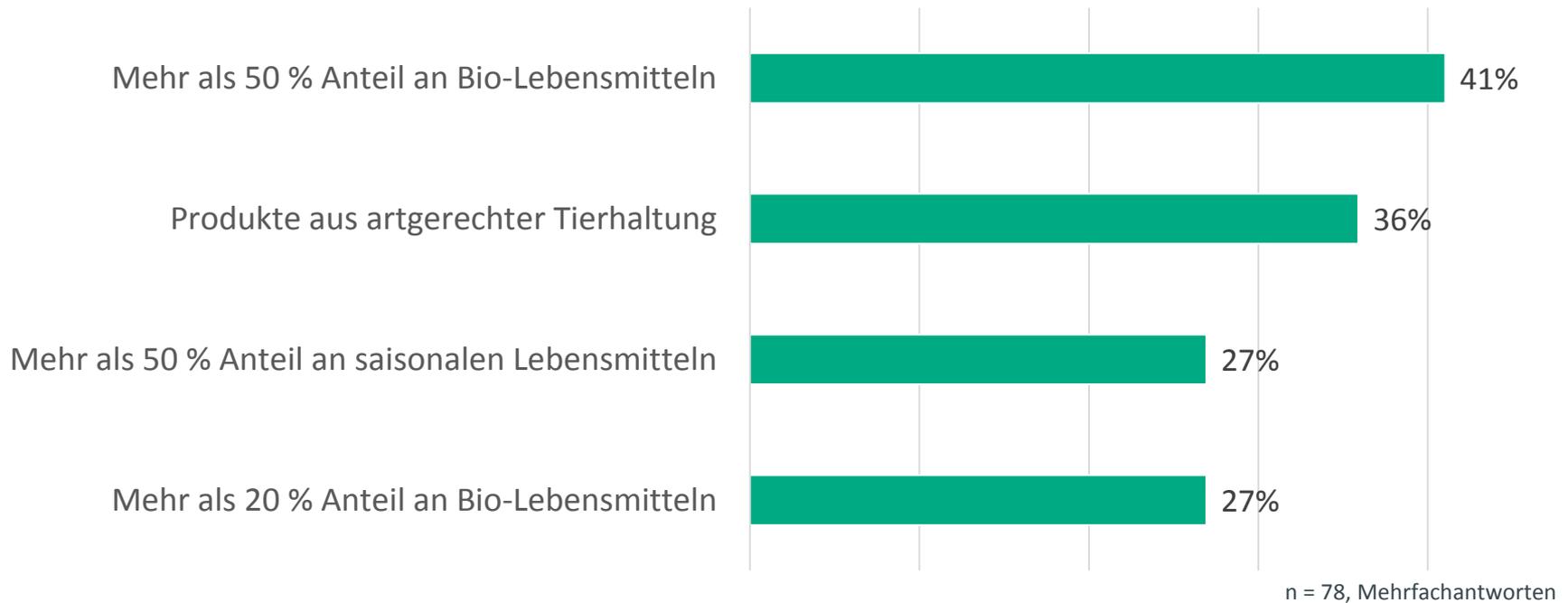
# Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien

## Welche Bausteine nachhaltiger Beschaffung werden bereits berücksichtigt?



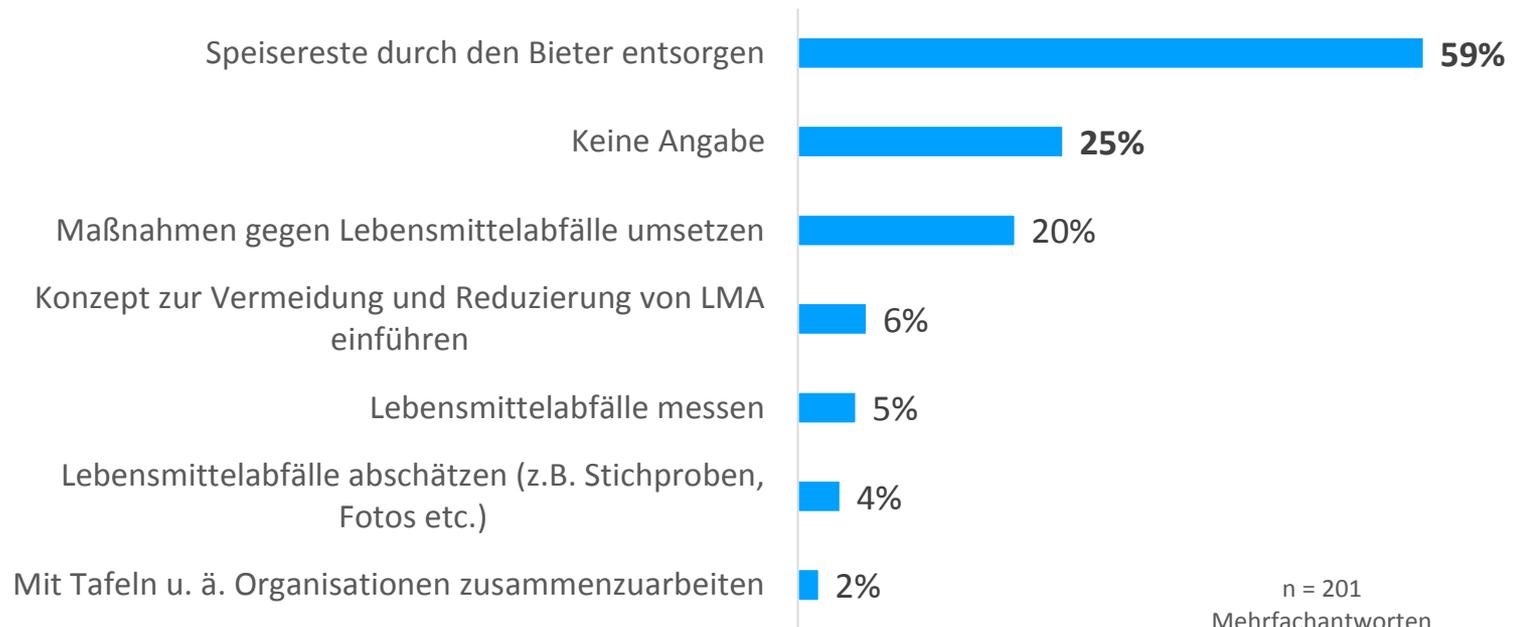
# Grenzen bei den Caterern

## Welche Kriterien in Leistungsbeschreibungen führen bei Ihnen dazu kein Angebot abzugeben?



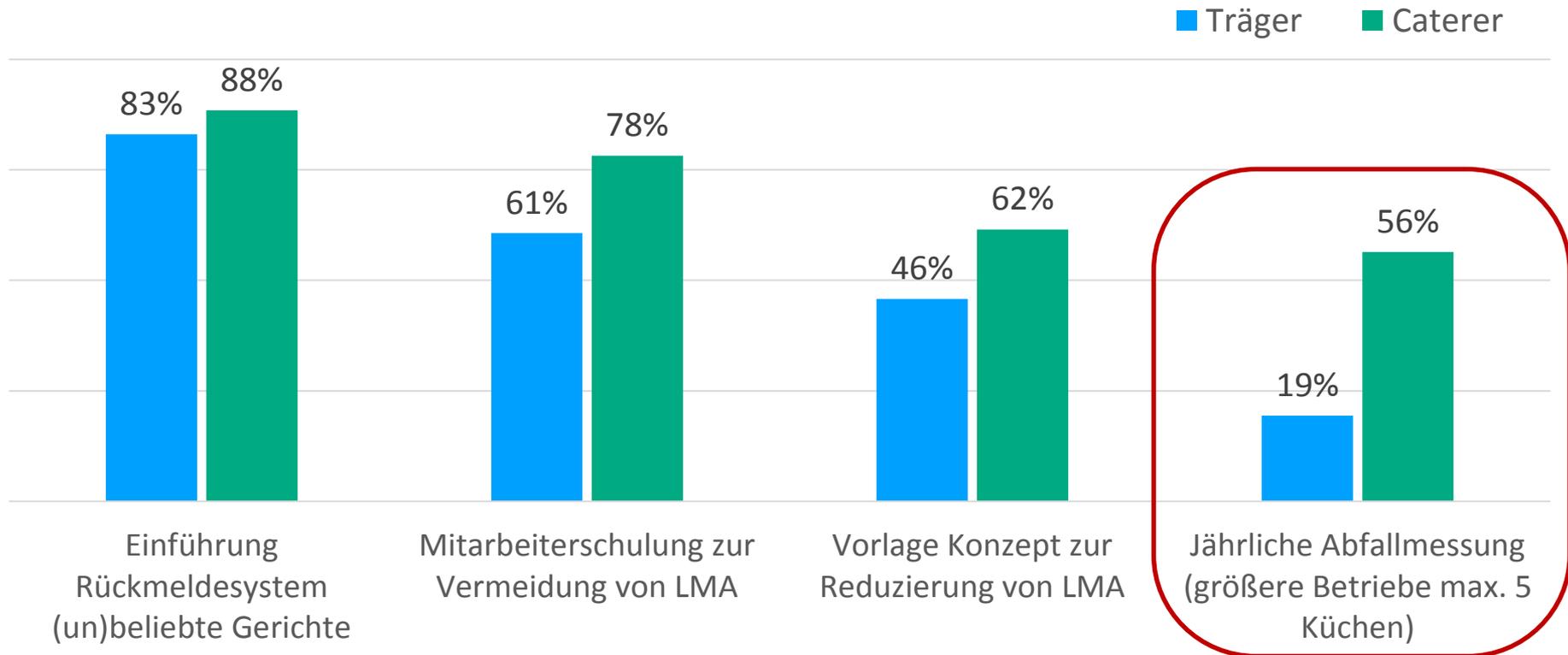
# Ist Lebensmittelabfälle vermeiden bereits Thema?

Wird die Vermeidung von Lebensmittelabfällen in ihren Ausschreibungen berücksichtigt? Wenn ja, in welcher Form?



# Akzeptanz verschiedener Maßnahmen gegen LMA

Welche Kriterien können Sie sich vorstellen in eine Ausschreibung  
bzw. ein Angebot aufzunehmen?



# Caterer-Sicht: Ansätze zur LMA-Vermeidung

Haben Sie weitere Ideen, wie die Vermeidung von Speiseresten in Ihren Angeboten praxisgerecht aufgenommen werden kann?



Sensibilisierung der Kunden  
(Schüler, Lehrer, Eltern etc.)



Anpassung der DGE-  
Orientierungswerte



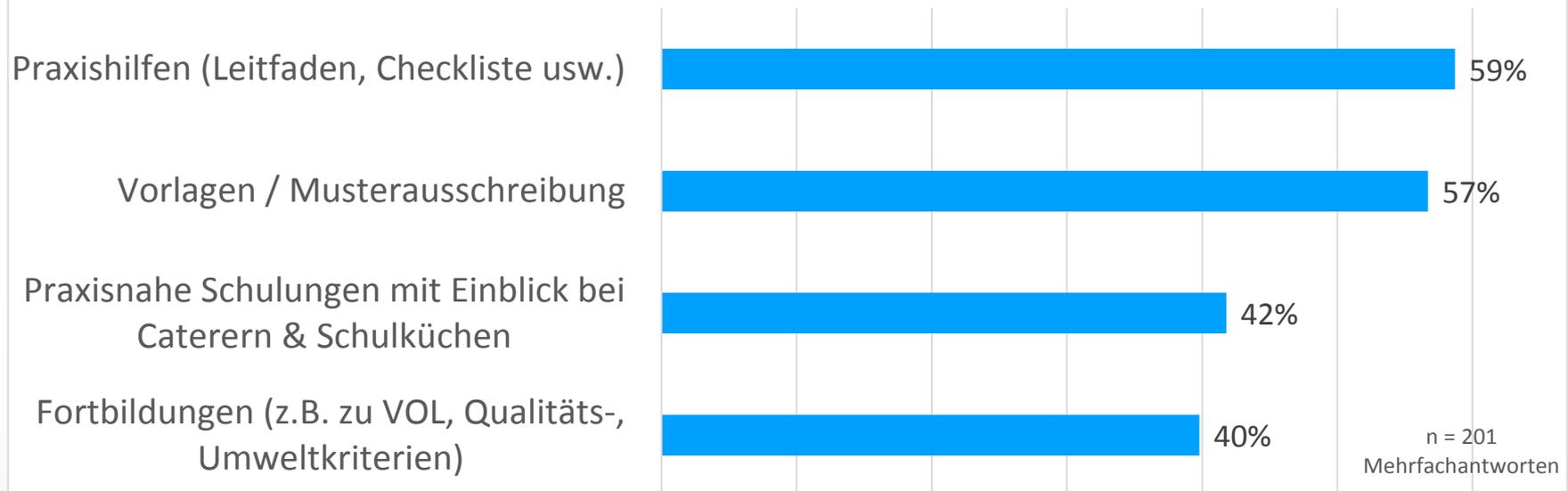
Rechtzeitige Rückmeldung über  
Nichtteilnahme

# Unterstützung und Resümee



# Unterstützungsbedarf von Trägern

Welche Unterstützung wünschen Befragte, um Ausschreibungen besser gestalten zu können?

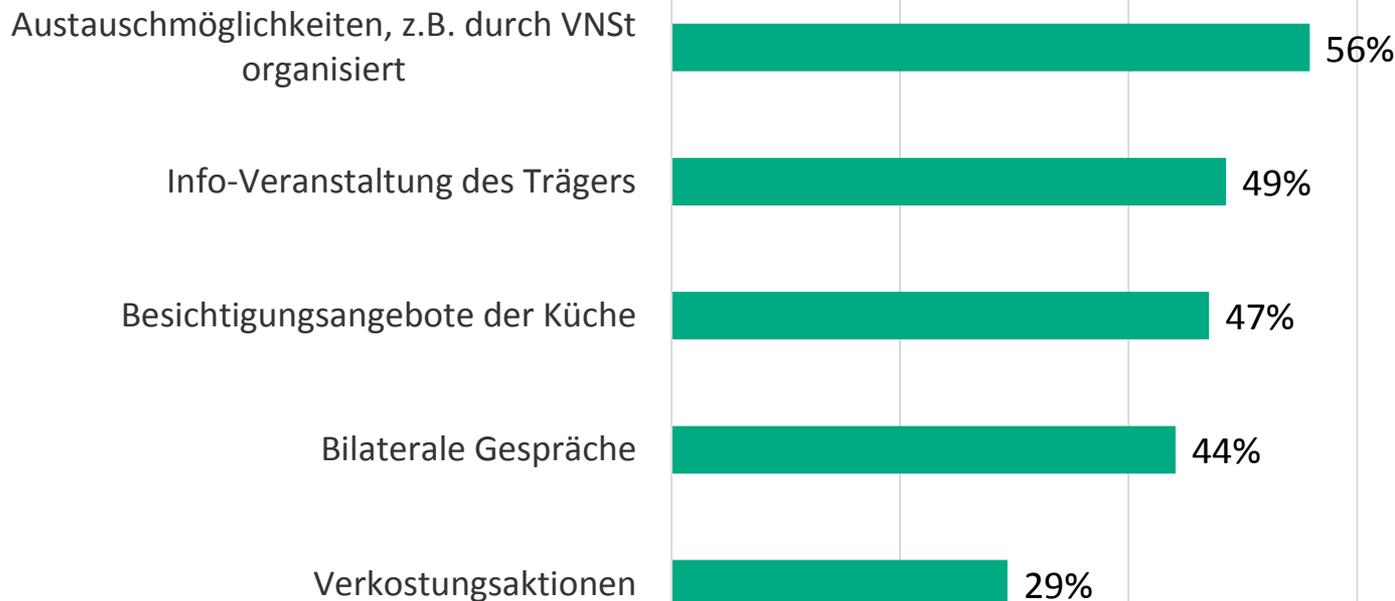


Wunsch eher nach **klassischen Unterstützungshilfen**

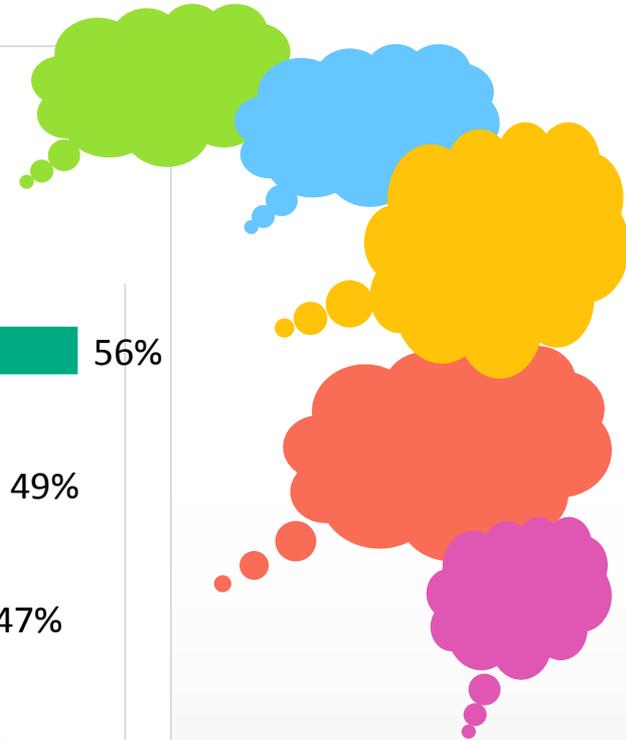
→ Interesse an Online-Forum nur bei etwa einem Drittel der Befragten

# Caterer: Austausch mit Trägern

Welche Form wünschen Sie sich für einen Austausch mit Schulträgern (vor der Ausschreibung)?

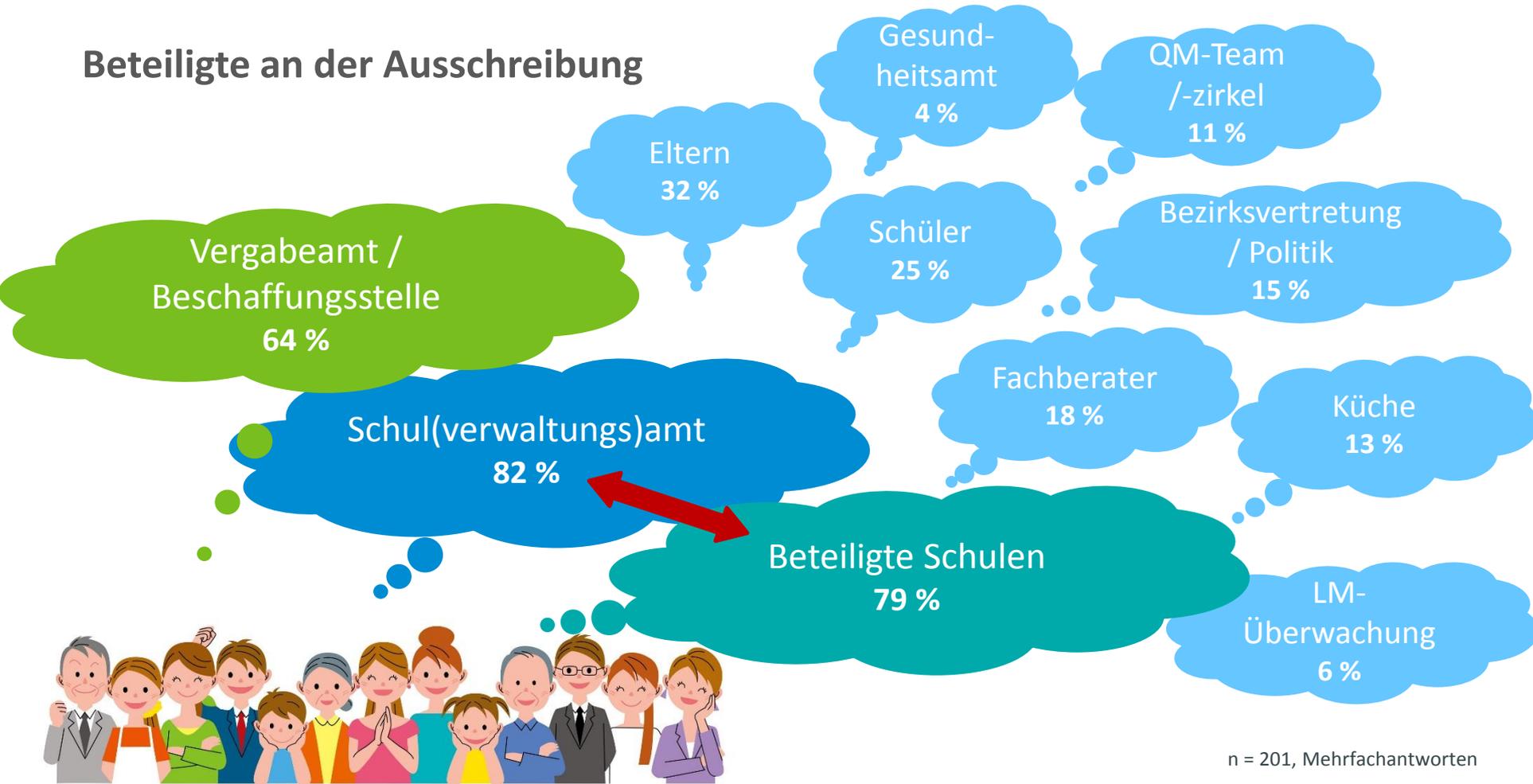


n = 68  
Mehrfachantworten

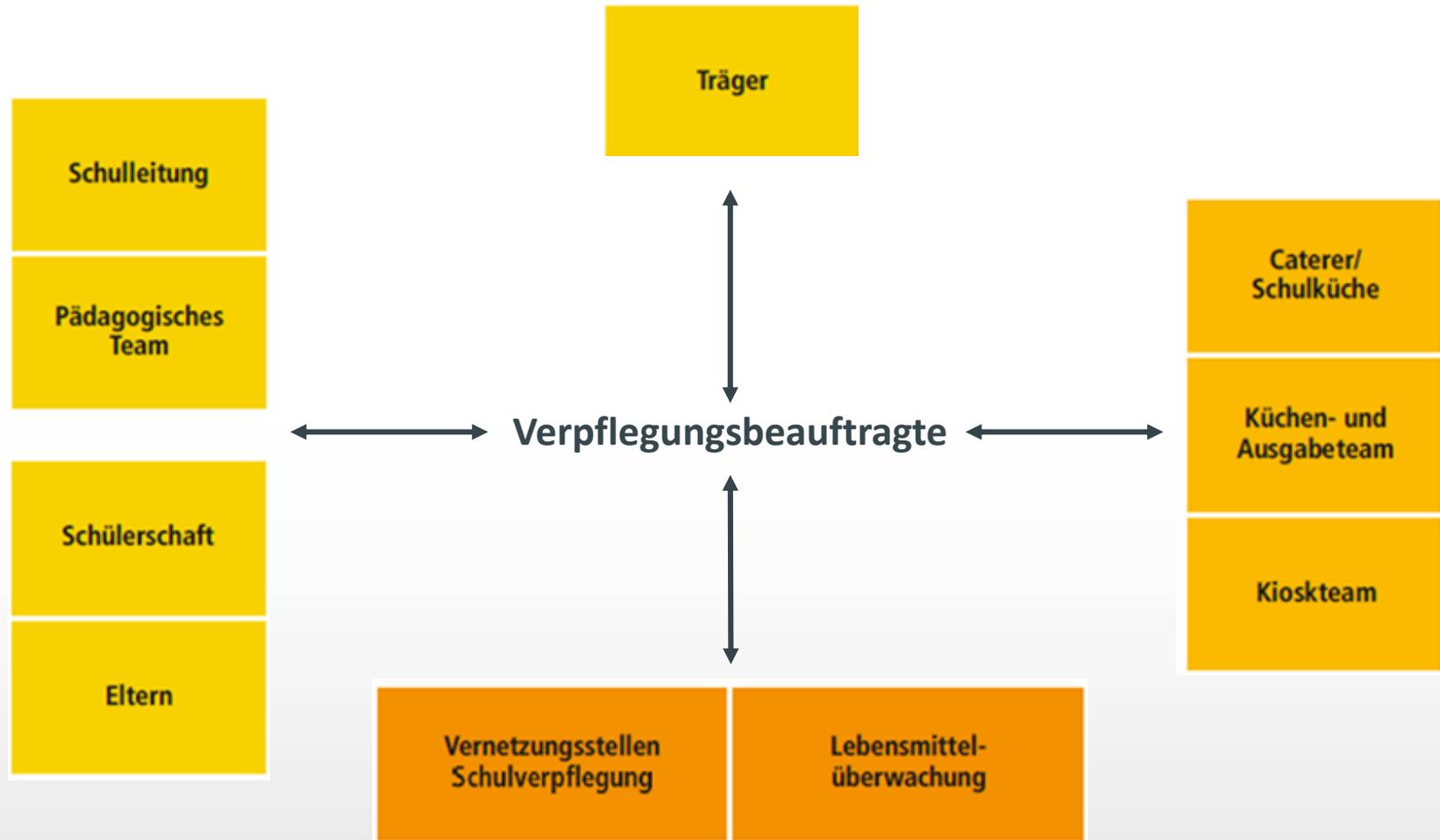


# Ausschreibung: Eine kommunikative Aufgabe

## Beteiligte an der Ausschreibung



# Lösungsansatz: Verpflegungsbeauftragte



# Kommunale Gestaltungsaufgabe: Schulverpflegung

- ✓ **Ausschreibungen für gutes Schulessen**
  - Wissen zu abfallarmen, nachhaltigen Kriterien (Bio, Regional, Fair etc.) verbessern
  - Attraktivität der Verpflegung erhöhen (Jugendesskultur - DGE-Standard)
  - Ziele für nachhaltige Verpflegung in Leitbild bzw. Schulprogramm aufnehmen
    - Abstimmung mit Schulgemeinden und Bildungszielen
  
- ✓ **Kommunikationsformate entwickeln**
  - Austausch der Schulträger (Netzwerk, elektronisches Portal)
  - Austausch mit Verpflegungsanbietern
  - Austausch mit Schulgemeinden

# Forderungen an die Politik

- ✓ **Vom Preis- zum Qualitätswettbewerb umschalten**  
Mehr finanzielles Engagement der staatlichen Akteure notwendig
- ✓ **Verpflegungsbeauftragte etablieren**
  - Schnittstellenkommunikator
  - Fachliche Expertise für die Weiterentwicklung von SV
  - Modelle für Verpflegungsbeauftragte erproben (Pilotprojekt)
- ✓ **Aus-, Fort- und Weiterbildung für Träger forcieren**  
Angebote für abfallarme, nachhaltige Verpflegung schaffen und fördern

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**FONA**  
Sozial-ökologische  
Forschung  
BMBF

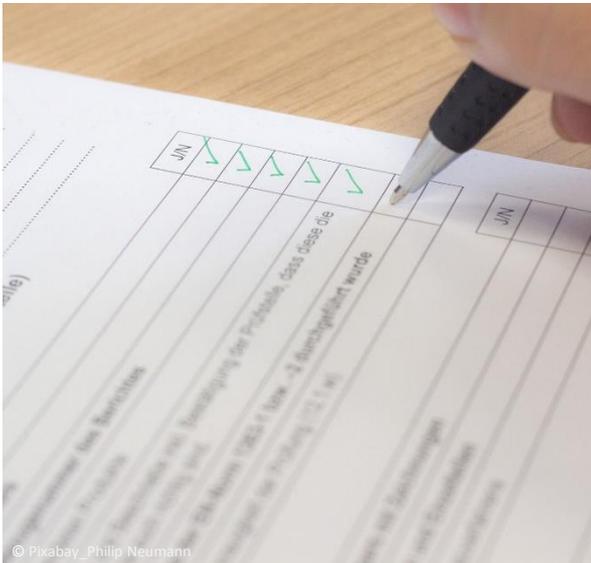


DLR Projektträger

**verbraucherzentrale**  
*Nordrhein-Westfalen*

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen zu ersten Ergebnissen der Befragungen: [Link](#)



# Weitere Informationen

## Homepage des REFOWAS-Forschungsprojektes

[www.refowas.de](http://www.refowas.de)

## Hilfen zum Download

Abfallarme Schulverpflegung und Hilfen: <https://refowas.de/hilfen-zur-schulverpflegung>

Kostenfreies Online Abfall-Analyse-Tool: [www.kuechenmonitor.de](http://www.kuechenmonitor.de)

## Studien

Waskow, Frank; Blumenthal, Antonia; Niepagenkemper, Linda (2018) **Beiträge der Schulverpflegung zur Transformation des Ernährungssystems**. Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf. Working Paper III. [Link](#)

Waskow, Frank; Blumenthal, Antonia (2017) **Maßnahmen zur Vermeidung von Speiseabfällen in der Schulverpflegung und deren Wirksamkeit**. Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf. Working Paper II. [Link](#)

Waskow, Frank; Blumenthal, Antonia; Wieschollek, Sonja; Polit, Gamze (2016): **Erhebung, Relevanz und Ursachen von Lebensmittelabfällen in der Mittagsverpflegung von Ganztagschulen**.

Verbraucherzentrale NRW. Düsseldorf, Working Paper I. [Link](#)

# Wir haben auch noch Fragen an Sie:

## Ihre Meinung zu den Befragungsergebnissen / Zustimmung / Widerspruch

- Finden Sie sich in den Ergebnissen wieder?
- Welches Ergebnis hat Sie überrascht? Wo hätten Sie ein anderes Ergebnis erwartet?